

Bundesfreiwilligendienst im Natur- und Umweltschutz bei der Stadt Wernigerode

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot an Frauen und Männer, sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu engagieren – sozialversichert und durch kostenlose Weiterbildungen und Seminare professionell begleitet. Freiwilliges Engagement lohnt sich: Als Freiwillige oder Freiwilliger sammeln Sie praktische sowie Lebenserfahrung, lernen vielfältige Bereiche kennen und unterstützen wert- und sinnvolle Projekte.

Die Stadt Wernigerode bietet eine Einsatzstelle im Bereich Natur- und Umweltschutz an. Wernigerode engagiert sich im Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“. Unter anderem nimmt die Stadt am Projekt „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“ teil, einem bundesweiten Kooperationsprojekt zur Entwicklung eines ökologischen Grünflächenmanagements, gefördert im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz und mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Die oder der Freiwillige wird vor allem in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Unterstützung bei der Entwicklung und Durchführung von Veranstaltungen im „Grünen Klassenzimmer“ in Zusammenarbeit mit dem Harzmuseum
- Unterstützung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Recherche, Verfassen von Texten, Vorbereitung von Vorträgen und Ausstellungen, Organisation von Veranstaltungen)
- Unterstützung bei Pflege- und Naturschutzmaßnahmen, sowie Kartierungsarbeiten
- Unterstützung bei der Erarbeitung eines Grünflächenkatasters

Wer kann mitmachen?

Alle, die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, können sich im Bundesfreiwilligendienst engagieren. Alter, Geschlecht, Nationalität und die Art des Schulabschlusses spielen keine Rolle. Die Stadt Wernigerode bietet eine Einsatzstelle in Vollzeit für Menschen unter 25 Jahren an.

Der Bundesfreiwilligendienst richtet sich an alle diejenigen, die

- nach Schule oder Studium praktisch tätig sein wollen,
- den Zeitraum bis zum Studien- oder Ausbildungsbeginn sinnvoll überbrücken möchten, sich noch nicht endgültig entschieden haben, in welche Richtung es beruflich gehen soll und die neue Tätigkeitsfelder kennenlernen möchten,
- bereits berufstätig sind und nach neuen Perspektiven suchen,
- sich in einer Auszeit oder nach dem Berufsleben für das Gemeinwohl engagieren wollen.

Dauer und Einsatzstellen des Bundesfreiwilligendienstes

Der Bundesfreiwilligendienst dauert zwölf Monate.

Die Freiwilligen erhalten:

- Pädagogische Begleitung: Eine Fachkraft betreut die Freiwillige oder den Freiwilligen in der Einsatzstelle. Freiwillige erhalten kostenlose Seminare.
- Taschengeld: Die Freiwilligen erhalten ein vereinbartes Taschengeld von 402 Euro.
- Sozialversicherungen: Beiträge zur Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung zahlen die Einsatzstellen.
- 30 Tage Urlaub
- Zeugnis: Nach Abschluss des BFD erhalten die Freiwilligen ein qualifiziertes Zeugnis.

Ansprechpartnerin für Rückfragen ist Frau Helmholz (carola.helmholz@wernigerode.de; 03943 654-123). Informationen zum BFD gibt es unter www.bundesfreiwilligendienst.de.